

Der Brief des Apostels Paulus an Philemon

Absender und Empfänger des Briefes. Segenswunsch

¹ Paulus, für sein Bekenntnis zu Jesus Christus im Gefängnis^a, an seinen lieben Freund Philemon. Zusammen mit dem Bruder Timotheus ´grüße ich dich`, unseren Mitarbeiter, ² Aphia, unsere Schwester, Archippus, der Seite an Seite mit uns für den Glauben gekämpft hat^b, und die Gemeinde, die in deinem Haus zusammenkommt. ³ Euch allen ´wünschen wir` Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, unserem Herrn.

Philemons vorbildlicher Glaube

⁴ Jedes Mal, wenn ich in meinen Gebeten an dich denke, danke ich meinem Gott. ⁵ Denn ich höre ´immer wieder` von deiner Liebe und von deinem Glauben – von deinem Glauben an Jesus, den Herrn, und von deiner Liebe zu allen^c, die zu Gottes heiligem Volk gehören. ⁶ Du praktizierst deinen Glauben, indem du anderen tatkräftig hilfst, und ich bete darum, dass du gerade dadurch zu einem immer tieferen Verständnis für all das Gute geführt wirst, das uns durch unsere Beziehung zu Christus geschenkt ist.^d ⁷ Ja, es hat mir viel Freude gemacht und hat mich sehr ermutigt, von deiner Liebe zu erfahren; denn durch dich, lieber Bruder, sind die Gläubigen innerlich gestärkt worden^e.

Paulus setzt sich für den Sklaven Onesimus ein

⁸ Aus diesem Grund ´möchte ich dich nun um etwas bitten`. Ich könnte dir zwar auch *befehlen*, das zu tun, was ich für angemessen halte; unter Berufung auf Christus^f hätte ich die volle Freiheit dazu. ⁹ Doch um der Liebe willen^g werde ich nur eine Bitte äußern. Ich tue es als der Ältere von uns beiden^h; ich tue es als der Paulus, der jetzt sogar für Jesus Christus im Gefängnis ist.ⁱ ¹⁰ Es geht bei meiner Bitte um jemand, den ich als mein Kind betrachte, jemand, dessen Vater ich geworden bin, weil ich ihn hier im Gefängnis zum Glauben an Christus geführt habe; es geht um Onesimus.^j ¹¹ Er, ´der »Nützliche«^k,` war dir früher zu nichts nütze, doch jetzt ist er sowohl dir als auch mir von großem Nutzen.

¹² Diesen Onesimus schicke ich nun zu dir zurück – ihn, der mir so ans Herz gewachsen ist, ¹³ dass ich ihn^l, wenn es nach mir ginge, am liebsten hier bei mir behalten hätte. Denn er könnte mir, solange ich noch wegen des Evangeliums im Gefängnis bin, gute Dienste leisten – genau wie du selbst es tun würdest, wenn du hier wärst^m. ¹⁴ Doch ohne deine Zustimmung wollte ich keine Entscheidung treffen; schließlich sollst du das, was gut ist, nichtⁿ gezwungenermaßen tun, sondern aus freien Stücken. ¹⁵ Und wer weiß? Vielleicht ist er deshalb eine kurze

^a W Paulus, ein Gefangener von/wegen/für Christus Jesus.

^b Od der mit uns für den Glauben kämpft. W unseren Mitstreiter.

^c Od Denn ich höre ´immer wieder` von deiner Liebe und Treue zu Jesus, dem Herrn, und zu allen.

^d W ⁶ ´Ich bete darum,` dass die Gemeinschaft deines Glaubens wirksam wird in der Erkenntnis von all dem Guten, das im Hinblick auf Christus in uns (aL(1) in euch) ist. – Der Vers lässt verschiedene Deutungen zu. Die Gemeinschaft deines Glaubens kann bedeuten: Du hast am Glauben Anteil / Du bist aufgrund deines Glaubens mit den anderen Christen verbunden / Du lässt andere an deinem Glauben teilhaben (so der obige Text). – Statt in der Erkenntnis ist auch denkbar: durch die Erkenntnis. In diesem Fall wäre zu übersetzen: ⁶ Ich bete darum, dass dein Glaube immer wirksamer wird, und zwar dadurch, dass du all das Gute erkennst, das uns ... geschenkt ist. – Der Schluss des Verses (das im Hinblick auf Christus in uns ist) bedeutet entweder: das uns durch unsere Beziehung zu Christus geschenkt ist (siehe oben) oder: das uns zur Ehre von Christus geschenkt ist oder: das uns geschenkt ist, damit wir immer enger mit Christus verbunden werden oder: das wir durch unsere Beziehung zu Christus tun können.

^e W ist das Innere der Heiligen erquickt worden.

^f W was sich gebührt; in/durch Christus.

^g Od wegen der Liebe, die du ´den Gläubigen` erweist.

^h W als ein alter Mann. Damit will Paulus wohl nicht um besondere Rücksichtnahme bitten, sondern auf seine Erfahrung und Autorität hinweisen. Andere übersetzen den griechischen Ausdruck mit ein Botschafter (von Jesus Christus).

ⁱ W der jetzt sogar ein Gefangener von/wegen/für Christus Jesus ist.

^j W ¹⁰ Ich bitte dich für mein Kind, das ich in den Fesseln gezeugt habe, Onesimus.

^k Das ist die Bedeutung des Namens Onesimus.

^l W zurück – ihn, das ist mein Inneres, ¹³ sodass ich ihn.

^m W gute Dienste leisten an deiner Stelle.

ⁿ Od nicht einmal dem Anschein nach.

Philemon

Zeit von dir getrennt gewesen^a, weil du ihn nun für immer^b bei dir haben sollst – ¹⁶ nicht mehr als einen Sklaven, sondern als etwas weit Besseres: als einen geliebten Bruder. Wenn er das schon für mich in so hohem Maß ist, wie viel mehr wird er es dann für dich sein! Denn mit dir ist er sowohl durch die irdischen Verhältnisse als auch durch die Zugehörigkeit zum Herrn verbunden.^c

¹⁷ Wenn du mich nun als deinen Gefährten und Mitarbeiter ansiehst, dann nimm Onesimus so auf, wie du mich aufnehmen würdest. ¹⁸ Und sollte er dir irgendein Unrecht zugefügt haben oder dir etwas schulden, stell es mir in Rechnung! ¹⁹ Ich, Paulus, werde die Schuld begleichen; ich schreibe es hier mit eigener Hand. (Eigentlich schuldest auch du mir etwas – nämlich dich selbst; aber davon will ich jetzt nicht sprechen.) ²⁰ Ja, lieber Bruder, lass *mich* ein Nutznießer deiner Liebe sein^d; wir sind doch durch den Herrn miteinander verbunden. Erfülle mir meinen Herzenswunsch, tu es Christus zuliebe!^e

²¹ Ich habe dir das alles im Vertrauen auf deine Einwilligung^f geschrieben, und ich bin sicher, du wirst sogar noch mehr tun als das, worum ich dich bitte. ²² Gleichzeitig bitte ich dich auch, mir eine Unterkunft bereitzuhalten. Denn ich hoffe, dass eure Gebete erhört werden und Gott mir in seiner Gnade ein Wiedersehen mit euch schenkt^g.

Abschließende Grüße

²³ Epaphras, der wegen der Botschaft von Jesus Christus zusammen mit mir im Gefängnis ist, lässt dich grüßen.^h ²⁴ Meine Mitarbeiter Markus, Aristarch, Demas und Lukas senden dir ebenfalls Grüße.

²⁵ Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit jedem Einzelnen von euch!ⁱ

^a Od getrennt worden.

^b W auf ewig.

^c W für dich sein – sowohl im Fleisch als auch im Herrn.

^d Wahrscheinlich spielt Paulus hier ein weiteres Mal auf die Bedeutung des Namens »Onesimus« an (vergleiche Vers 11). Sollte das nicht der Fall sein, wäre zu übersetzen: *Ja, lieber Bruder, ich möchte mich an dir freuen können.*

^e *W freuen können im Herrn / durch den Herrn. Erquickte mein Inneres in/durch Christus!* (Im Griechischen die gleiche Wendung wie in Vers 7.)

^f *Od auf deine Bereitschaft, Gottes Willen zu tun. W auf deinen Gehorsam.*

^g *W dass ich euch durch eure Gebete aus Gnade geschenkt werde.*

^h *W Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, lässt dich grüßen.* Nach anderer Auffassung bezieht sich *in Christus Jesus* auf grüßen; dann wäre zu übersetzen: *Epaphras, mein Mitgefangener, lässt dich grüßen; er ist durch Jesus Christus mit dir verbunden.* – Vielleicht stand Epaphras dem inhaftierten Paulus zur Seite, ohne selbst ein Gefangener zu sein.

ⁱ *W sei mit eurem Geist.*